

**DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.**

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 14.07.2014

Max Rubner-Institut

Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
(MRI), Karlsruhe

WICHTIGSTE AUFGABEN

Laut Satzung ist das Max Rubner-Institut eine Forschungs- und Beratungseinrichtung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft insbesondere auf den Gebieten der Ernährung, der Lebensmittel- und Bioverfahrenstechnik, der Mikrobiologie und Biotechnologie sowie der Sicherheit und Qualität bei Lebensmitteln. Es ist im Auftrag des Ministeriums zuständig für die Weiterentwicklung und Durchführung des Nationalen Ernährungsmonitorings (NEMONIT).

WICHTIGSTE KENNGRÖßEN

Gesamtausgaben 2013:	47,9 Mio. Euro
Drittmittel 2010-12:	11,4 Mio. Euro, davon 63,4 % vom Bund, 23,1 % von der Wirtschaft, 7,7 % von der EU, 3,1 % von der DFG, 2,3 % von sonstigen Drittmittelgebern und 0,4 % von Stiftungen
Personal 2013:	437,6 institutionelle Stellen, davon 112,5 Stellen für wissenschaftliches Personal, sowie 21,75 drittmittelfinanzierte Beschäftigungsverhältnisse, davon 10,75 Vollzeitäquivalente (VZÄ) für wissenschaftliches Personal. Insgesamt 155 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

ORGANISATION

Das am 1.1.2008 gegründete Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel (MRI) ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts und eine selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Dem Max Rubner-Institut gehören acht Institute und eine übergreifende Arbeitsgruppe an den Standorten Karlsruhe, Detmold, Kiel und Kulmbach an. Es wird von einem Präsidenten geleitet.